

Zweite Trauer.



Im Leben folgt in kurzer Zeit,
Auf hohe Freude tiefes Leid.
„Wo sind die Kinder?“ klagte er
Und weinte viel und seufzte schwer;
„Wo sind die Kinder?“ weinte sie
Und klagte viel und seufzt' und schrie.
„Was soll uns Leben noch und Glück!
Wer bringt die Kinder uns zurück?“
Im ganzen Land war große Trauer;
Es weinte Bürgersmann und Bauer,
Und Schneider, Schuster, Müller, Schmid
Und selbst die Bäcker weinten mit.
Im Throne sah man liegen ihn,
Die Königin fiel in Ohnmacht hin,
Reichsapfel, Scepter und die Blum',
Die lagen um den Thron herum.
Selbst Knottter war so weit gebracht,
Daß er gar fressen mußte für acht.